

Landkreis
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 22.07.2015

Niederschrift

über die Sitzung des Kreistages öffentlicher Teil

am Freitag, den 03.07.2015 um 10:00 Uhr
im Stockerhof Pfaffenhofen, Münchener Straße 86, 85276 Pfaffenhofen

Anwesend sind:

Landrat

Wolf, Martin

Stellvertreter des Landrats

Westner, Anton

Weiterer Stellvertreter des Landrats

Finkenzeller, Josef

CSU

Axthammer, Brigitte

Brummer, Alois

Engelhard, Rudi

Görlitz, Erika

Heinrich, Reinhard

Röder, Thomas

Schnell, Richard

Seitz, Martin

Steinberger, Anton

Straub, MdL, Karl

Vogler, Albert

Wayand, Ludwig

Wolf, Hans

kommt um 10:10 Uhr zur Sitzung

SPD

Brunnhuber, Sabine

Käser, Markus

Kummerer-Beck, Marianne

Rechenauer, Oliver

Rothmeier, Franz

Schmid, Martin

Simbeck, Florian

FW

Braun, Martin

Erl, Erich

Gigl, Alfons

Guld, Georg

Gürtner, Albert

Hechinger, Max

kommt um 10:05 Uhr zur Sitzung

Nerb, Herbert

AUL

Franken, Michael
Staudter, Christian
Weber, Paul

GRÜNE

Furtmayr, Angelika
Schnapp, Kerstin
Walter, Annette

verlässt die Sitzung um 11:38 Uhr

ÖDP

Haiplik, Reinhard

Verwaltung

Gassner, Helga
Huber, Karl
Köstler-Hösl, Alice
Reisinger, Walter
Rottler, Angela

weitere Teilnehmer

Huber, Bernd

Entschuldigt fehlen:

CSU

Breher, Barbara	entschuldigt
Deml, Erich	entschuldigt
Lachermeier, Martin	unentschuldigt
Machold, Jens	entschuldigt
Prechter, Hans	entschuldigt
Russer, Manfred	entschuldigt
Schmuttermayr, Franz	entschuldigt
Schranner, Hans	unentschuldigt
Stanglmayr, Erna	unentschuldigt
Weichenrieder, Max	unentschuldigt

SPD

Drack, Elke	entschuldigt
Hammerschmid, Werner	entschuldigt
Herker, Thomas	entschuldigt
Lederer, Hartmut	entschuldigt

FW

Heinzlmair, Peter	entschuldigt
Müller, Ernst	entschuldigt

AUL

Jung, Claudia	entschuldigt
Steinberger, Josef	entschuldigt

GRÜNE

Dörfler, Roland	unentschuldigt
-----------------	----------------

FDP

Moll, Wolfgang	entschuldigt
Schäch, Josef	entschuldigt
Stockmaier, Thomas	entschuldigt

ÖDP

Ebner, Siegfried	entschuldigt
Skoruppa, Stefan	unentschuldigt

Herr Landrat Martin Wolf eröffnet die Sitzung um 10:00 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Herr Landrat Martin Wolf begrüßt die Anwesenden.

Tagesordnung

1. Präsentation der Landkreise (I)
2. Gründung eines Partnerschaftskomitees (B)
3. Fortschreibung des Partnerschaftsvertrages (B)
4. Verleihung der Ehrenmedaille des Landkreises in GOLD (I)
5. Bekanntgaben, Anfragen

Top 1 Präsentation der Landkreise (I)

Sachverhalt/Begründung

Herr Kreisrat Brummer kommt um 10:10 Uhr zur Sitzung.

Zu Beginn wird der Landkreisfilm gezeigt. Herr Landrat Martin Wolf begrüßt bei der gemeinsamen Sitzung der Kreistage von Tarnów und Pfaffenhofen.

Anrede

Michal Wojtkiewicz, Abgeordneter poln. Parlament

Zbigniew Karcinski, stellv. Landrat

Pawel Smolen, Vorsitzender Landkreisrat

Jacek Hudyma, Vorstand Mitglied

Waclaw Prazuch, Sekretär im Landratsamt

Mitglieder des Kreistags Tarnów

Stellvertreter Anton Westner und Josef Finkenzeller

Mitglieder des Kreistags Pfaffenhofen

Mitglieder der Verwaltung des Landratsamts

Die Erneuerung und Vertiefung der Partnerschaft zwischen den Landkreisen Tarnów in Polen und dem Landkreis Pfaffenhofen fällt in eine Zeit, in der Europa in aller Munde ist.

Ich erinnere nur an die schwere Krise in der Ukraine, Ihrem Nachbarland, die Sorge der osteuropäischen Länder vor einem neuen Vormachtstreben Russlands, vom Schwarzen Meer bis zum Baltikum, die fragile Wirtschaft Griechenlands und die dramatischen Szenen in Südeuropa auf dem Mittelmeer.

Es sind mutige Entscheidungen gefordert in allen Bereichen, Europa steht vor einer Nagelprobe – oder steht es gar am Scheideweg? Neue Herausforderungen und Bedrohungen fordern Europa, an die wir vor kurzem noch gar nicht gedacht oder die wir schon überwunden geglaubt hatten. Wir wissen nicht, welche Antworten die Staatengemeinschaft finden wird. Sicher ist jedoch: Je enger die Staatengemeinschaft zusammensteht, desto besser werden wir den Gefahren entgegentreten können.

Es ist deshalb von besonderer Bedeutung, dass alle Kräfte, die für Freiheit, Frieden und Demokratie sind, in Europa zusammenrücken und dass der Gedanke der europäischen Einheit und des Miteinanders zwischen den Staaten der EU nicht nur von den Europäischen Gremien sondern auch von der Bevölkerung getragen wird.

Es ist daher für uns eine ehrenvolle Aufgabe und eine besondere Herausforderung, die Partnerschaft mit unseren polnischen Freunden weiter zu pflegen, zu stärken und zu vertiefen. Sie ist beispielhaft dafür, dass aus früheren Feinden Freunde werden können, dass man Grenzen überwinden und zueinander finden kann - auch und gerade im Rahmen einer zivilen Bürgergesellschaft.

Es ist sehr erfreulich, dass es über die vergangenen 15 Jahre hinweg gelungen ist, den Gedanken der Freundschaft, des Austauschs und des gegenseitigen Verständnisses, auch der Hilfe und Unterstützung aufrechtzuerhalten. Und mehr: Wir wollen die mit Ihnen bestehende Partnerschaft ausweiten und zusätzlich bereichern, durch die Gründung eines Partnerschaftskomitees und die Intensivierung der gegenseitigen Begegnungen.

Ich freue mich sehr, dass es gelungen ist, dass der Initiator und Motor der Partnerschaft unserer beiden Landkreise, Herr Altlandrat Rudi Engelhard, den Sie mit der Ehrenbürgerschaft des Landkreises Tarnów ausgezeichnet haben, sich bereit erklärt hat, als Gründungsvorsitzender eines Partnerschaftskomitees zur Verfügung zu stehen. Das Komitee soll Interessenten und an der Zusammenarbeit interessierte Kräfte zusammenzuführen, um die Möglichkeit der Begegnung der Menschen zu intensivieren, neue Freundschaften möglich zu machen und auch die Kontakte der öffentlichen Stellen weiter auszubauen.

Je mehr wir uns kennen lernen, desto besser und solidarischer werden wir uns verhalten.

Ihr Besuch bei uns ist ein weiterer Schritt des gegenseitigen Kennenlernens. Die Vorstellung unserer Landkreise soll dem einen ersten Rahmen geben.

- Präsentation der beiden Landkreise -

Herr stellvertretender Landrat Zbigniew Karciński begrüßt ebenfalls bei der gemeinsamen Kreistagssitzung.

Der Kreistag hat die Information zur Kenntnis genommen.

Top 2 Gründung eines Partnerschaftskomitees (B)

Sachverhalt/Begründung

Der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm pflegt seit 2001 eine partnerschaftliche Beziehung mit dem Landkreis Tarnów. Um den Geist des neuen Partnerschaftsvertrags zwischen den Landkreisen Tarnów und Pfaffenhofen a.d.Ilm weiterhin zu fördern und zu entwickeln, wird vorgeschlagen, im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm ein Partnerschaftskomitee einzurichten.

Dieses Komitee soll ein Gremium sein, das mit der Aufgabe betraut ist, die Menschen zusammen zu bringen.

(lateinisch: committere - zusammenbringen, zusammenfügen)

Das Komitee soll sich selbst organisieren, es werden keine Regularien vorgegeben. Die Mitarbeit im Komitee erfolgt auf freiwilliger Basis ohne Verpflichtungen. Für die Arbeit wird jährlich ein Budget im Kreishaushalt zur Verfügung gestellt.

Besonders willkommen sind polnischstämmige Bürgerinnen und Bürger, die einen festen Wohnsitz im Landkreis gefunden haben. Aber auch andere interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, im Komitee mitzuwirken.

Altlandrat Rudi Engelhard hat sich dazu bereit erklärt, den Gründungsvorsitz im Komitee zu übernehmen.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, ein Partnerschaftskomitee im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm einzurichten. Er beauftragt Altlandrat Rudi Engelhard als Gründungsvorsitzenden mit dem Aufbau des Komitees.

Anwesend: 37
Abstimmung:
Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0

Top 3 Fortschreibung des Partnerschaftsvertrages (B)

Sachverhalt/Begründung

Im August 2001 haben der damalige Landrat von Tarnów Michal Wojtkiewicz und der damalige Landrat von Pfaffenhofen a.d.Ilm Rudi Engelhard im Wittelsbacher Saal des Klosters Scheyern einen Vertrag über die Zusammenarbeit der beiden Landkreise unterzeichnet.

Um die Freundschaft zwischen den beiden Landkreisen weiter zu pflegen, zu stärken und zu vertiefen, soll ein neuer Partnerschaftsvertrag geschlossen werden.

Im Vorfeld wurde gemeinsam ein neuer Vertrag erarbeitet. Beide Landkreise haben darin ihre Vorstellungen und Ansprüche an eine „echte“ Partnerschaft miteingebracht.

Neben den bisherigen Zielen einer Zusammenarbeit sind in dem neuen Vertrag u.a. enthalten:

- Unterstützung beim Austausch von Arbeitskräften und Praktikanten
- Erfahrungsaustausch und Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens und der öffentlichen Sicherheit
- besondere Unterstützung der Feuerwehren (aktuell: Kauf eines Feuerwehrfahrzeugs der FW Schweitenkirchen) und des Rettungswesens
- gegenseitige technische Hilfe, insbesondere in Katastrophenfällen

Besonderer Wert wird auf die Entwicklung einer von auf Dauer angelegten Zusammenarbeit vom Organisationen, Verbänden, Schulen und Firmen aus beiden Landkreisen gelegt.

Der Vertrag ersetzt die Vereinbarung vom 23.8.2001. Er tritt am Tage nach der Unterzeichnung in Kraft und wird für fünf Jahre geschlossen.

Dem Vertrag muss nun von beiden Seiten zugestimmt werden. Er liegt den Kreisvertretern von Tarnów und Pfaffenhofen vor.

Beschluss:

Um die Freundschaft der Landkreise Tarnów und Pfaffenhofen a.d.Ilm zu intensivieren, wird Landrat Martin Wolf beauftragt, den neuen Partnerschaftsvertrag zu unterzeichnen.

Anwesend: 37
Abstimmung:
Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0

Der Kreistag des Landkreises Tarnów stimmt dem Partnerschaftsvertrag ebenfalls einstimmig zu.

Herr Landrat Martin Wolf bittet nun Herrn stellvertretenden Landrat Zbigniew Karciński nach vorne zur gemeinsamen Vertragsunterzeichnung zu kommen.

Top 4 Verleihung der Ehrenmedaille des Landkreises in GOLD (I)

Sachverhalt/Begründung

Sehr verehrter Herr stellvertretender Landrat Karciński,
sehr verehrte Mitglieder des Kreistags Tarnów,

bei unserem letzten Besuch im Juni 2014 haben Sie in einer Sondersitzung unseren ehemaligen Landrat Rudi Engelhard aufgrund seiner Verdienste beim Aufbau des Landkreises Tarnów zum Ehrenbürger des Landkreises Tarnów ernannt.

Dafür darf ich Ihnen jetzt nochmals sehr herzlich danken. Nicht nur Rudi Engelhard, sondern wir alle sind sehr stolz darauf.

Wir Deutsche haben Polen viel zu verdanken. Durch ihren Mut und ihre Treue zu den christlich-abendländischen Werten, haben unsere östlichen Nachbarn eine Entwicklung eingeleitet, die das heutige freie Europa erst ermöglicht hat.

Mit der Wiedereinrichtung der 1975 aufgelösten polnischen Landkreise zum 1. Januar 1999 hat der damalige Landrat des Landkreises Tarnow Michal Woitkiewicz sofort erkannt, dass die Überwindung der Grenzen nicht nur in Verträgen und Abkommen stattfinden kann, sondern zuallererst in den Herzen der Menschen.

Sehr verehrter Herr Woitkiewicz,
ich darf Sie heute ganz besonders herzlich begrüßen. Es ist uns eine große Freude und Ehre, dass Sie an unserem Partnerschaftswochenende mit nach Pfaffenhofen gekommen sind.

Michal Woitkiewicz war es, der damals seinen deutsch-landerfahrenen Freund Waclaw Prazuch ausgesandt hat, um dessen Hopfenzupfer – Verbindungen in den Landkreis Pfaffenhofen zu nutzen und die erste polnisch-deutsche Landkreispartnerschaft einzuleiten.

Nach ein paar Besuchen und Gegenbesuchen wurde im Jahr 2001 im Prälatensaal des Klosters Scheyern dann feierlich der Vertrag über die Zusammenarbeit der beiden Landkreise unterzeichnet.

Im Laufe der Zeit ist durch zahlreiche gegenseitige Besuche nicht nur das Verständnis gewachsen, es sind Freundschaften entstanden, die ein dauerhaftes Band über fast 800 km Fahrtstrecke bilden.

Durch diese Initiative im „Kleinen“ haben wir die Basis gelegt, dass der EU-Beitritt Polens im Jahre 2004 ein großer Erfolg geworden ist. Der Landkreis Tarnów hat eine beispielhafte Entwicklung genommen. Die polnische Wirtschaft ist in den letzten Jahren enorm gewachsen. Wir sehen dies von Besuch zu Besuch.

Wir haben im Rahmen unserer Freundschaft junge Menschen durch den Schüleraustausch zusammengebracht, unsere Feuerwehrleute haben die gegenseitigen Einsatzmöglichkeiten

kennengelernt, wir haben Erfahrungen im Zusammenhang mit Hochwassern ausgetauscht. Wir haben vieles von der Kultur und der Lebensart der Menschen in Kleinpolen kennen gelernt.

Diese wäre alles nicht möglich gewesen, wenn nicht Michal Woitkiewicz in seiner Weitsicht diese Entwicklung eingeleitet und begleitet hätte. Er ist ein Freund der Deutschen und er ist insbesondere ein Freund des Landkreises Pfaffenhofen.

Es war ihm ein Anliegen, in dem Gedenken an die oftmals leidvolle Vergangenheit beider Völker die Grenzen zu überwinden und die Menschen im Rahmen der europäischen Integration zueinander zu führen. Ihm war es ein großes Anliegen, die Menschen zueinander zu bringen, sich gegenseitig kennen zu lernen und die Lebensweisen der Bürgerinnen und Bürger im jeweiligen Partnerlandkreis zu erfahren. Er war im Laufe seiner Amtszeit als Landrat des Landkreises Tarnów bei Besuchen oder Gegenbesuchen immer um persönliche Anwesenheit bemüht. Er war es, der die Partnerschaft mit Leben erfüllt hat.

Heute ist Michal Woitkiewicz Mitglied des polnischen Parlaments und führt die völkerverbindende Arbeit an dieser Stelle weiter.

Als Dank und Anerkennung um die Partnerschaft verleihen wir ihm heute die höchste Auszeichnung des Landkreises Pfaffenhofen, die Medaille des Landkreises Pfaffenhofen in GOLD.

Sehr geehrter Herr Woitkiewicz,
ich darf Sie nun zu mir bitten.

Verleihung:
Medaille
Anstecknadel
Urkunde

Ihnen, sehr verehrter Herr Prazuch, darf ich ebenfalls sehr herzlich danken. Sie waren der Gesandte des Landrates und sind es bis heute. Ohne Sie würde es die Partnerschaft, die wir heute offiziell mit einem Vertrag besiegelt haben, nicht geben.

Als Anerkennung dafür darf ich Ihnen den Ehrenteller des Landkreises überreichen.

Frau Furtmayr verlässt die Sitzung um 11:38 Uhr.

Der Kreistag hat die Information zur Kenntnis genommen.

Top 5 Bekanntgaben, Anfragen

Es stehen keine Bekanntgaben an.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 11:42 Uhr.